

Was ist?



Das Bundesprogramm „XENOS - Integration und Vielfalt“ fördert Maßnahmen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung in den Bereichen Betrieb, Verwaltung, Ausbildung, Schule und Qualifizierung. Im Fokus stehen insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene, deren Zugang zu Schule, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen erschwert ist.

Das XENOS-Projekt „Option Kultur“ wird im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS - Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Projektleitung und Koordination: 

Kreis Recklinghausen
Projektleitung: Sabine Fischer
Telefon: +49 (2361) 53 2020
Email: Sabine.Fischer@kreis-re.de



Projektpartner:

Bildungszentrum des Handels,
Recklinghausen

Rhein-Ruhr-Institut für
Sozialforschung
und Politikberatung (RISP)
e.V. an der Universität
Duisburg-Essen

Stadt Recklinghausen

Weitere Partner:

Stadt Castrop-Rauxel
Stadt Datteln
Stadt Dorsten
Stadt Gladbeck
Stadt Haltern am See
Stadt Herten
Stadt Marl
Stadt Oer-Erkenschwick
Stadt Waltrop



Option Kultur (OK)

Der Kreis Recklinghausen ist
Optionskommune -
und will sich interkulturell
öffnen

Ein XENOS-Projekt
gefördert von BMAS und der EU

01.01.2012 - 31.12.2014



Der Kreis Recklinghausen ist Optionskommune. Was bedeutet das?

Seit dem 1.1.2012 ist der Kreis Recklinghausen Optionskommune. Er ist damit allein verantwortlich für den SGB II-Bereich (Arbeitslosengeld II) sowie für andere Sozialleistungen. In jeder Stadt soll künftig ein „Haus der sozialen Leistungen“ dafür sorgen, dass die hilfeschuchenden Bürgerinnen und Bürger „Hilfe aus einer Hand“ bekommen. In jedem Haus soll künftig ein Lotse oder eine Lotsin erste Ansprechperson sein.

Bürgerinnen und Bürger, die soziale Leistungen in Anspruch nehmen, sollen kompetent und kundengerecht beraten werden. In der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung im Kreis und in den Städten stehen daher Kundenorientierung und ganzheitliche Betrachtung sozialer Problemlagen an erster Stelle. Das XENOS-Projekt „Option Kultur“ will dazu einen Beitrag leisten.



Ziel des Projektes: Kulturkompetente Verwaltung. Zufriedene Kundinnen und Kunden.

Jeder Mensch ist anders, jeder hat unterschiedliche kulturelle Hintergründe und Voraussetzungen. Das gilt nicht nur für Menschen, die aus einer anderen Kultur in den Kreis Recklinghausen zugewandert sind. Das gilt auch für Menschen, die hier aufgewachsen sind.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jobcenter, in der Kreisverwaltung und /oder in den Stadtverwaltungen sollen Weiterbildungsangebote erhalten, die es ihnen ermöglichen, ihre Dienstleistungen kundengerechter anzubieten, für Einheimische und Zugewanderte, für Frauen und Männer, für Alte und Junge.

Das XENOS-Projekt bietet an:

- Weiterbildung zur Verbesserung der Kundenorientierung
- Kulturkompetenz als Element in der fachlichen Weiterbildung
- Führungskräftebildungen zum Thema Kulturkompetenz und Verbesserung von Kundenorientierung

Ziel des Projektes: Vielfalt in der Verwaltung. Gleiche Chancen für Männer und Frauen.

Es sollen künftig mehr Menschen mit Migrationshintergrund Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen der Verwaltung ausüben können. Ziel ist es, dass die Verwaltung im Kreis und in den kreisangehörigen Städten ein Abbild der kulturellen Vielfalt im Kreis Recklinghausen wird. Dazu gehört auch, dass Frauen und Männer auf allen Hierarchieebenen die gleichen Chancen bekommen.

Das XENOS-Projekt bietet an:

- Sensibilisierung insbesondere der Verantwortlichen für Ausbildung und Neueinstellungen
- Weiterentwicklung der Kulturkompetenz der Ausbilderinnen und Ausbilder
- Kulturoffene Ansprachekonzepte und Akquisestrategien zur Gewinnung von Auszubildende und Fachkräften
- Anpassung der Personalauswahl- und Personalentwicklungsinstrumente an den Grundsatz der Förderung von Vielfalt
- Hervorheben positiver Beispiele erfolgreicher Migrantinnen und Migranten in der Verwaltung